



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche hat die letzte geplante Plenarsitzung des Jahres stattgefunden. Auf der Tagesordnung stand u. a. die 3. Lesung mit Generaldebatte zum Landshaushalt 2021. Dieser wurde am zweiten Plenartag mit einem Volumen von 84 Mrd. Euro mit den Stimmen von CDU und FDP verabschiedet.

Nordrhein-Westfalen bleibt weiterhin Aufsteigerland und auch 2021 investieren wir trotz der Krise in die Zukunft unseres Landes.

Das Jahr 2020 hat uns allen viel abverlangt und wird nicht so enden, wie wir es uns noch vor kurzer Zeit erhofft haben.

Corona hält unsere Welt in Atem und hat uns in diesem Jahr vor besondere Herausforderungen gestellt.

Trotz allem schauen wir zuversichtlich auf das Jahr 2021. Den absehbaren Start von Schutzimpfungen gegen das Coronavirus, die Wirtschaftshilfen von Bundes- und Landesebene und die alsbaldige Entwicklung von Medikamenten und Behandlungsmethoden lassen uns hoffentlich im Laufe des Jahres 2021 wieder zu einem relativ normalen Leben zurückkehren.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen im engsten Familienkreise besinnliche Weihnachten, alles Gute zum Jahreswechsel und für das Jahr 2021 vor allem Gesundheit.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

*Ihr Daniel Hagemeyer MdL*

## Kostenlose FFP2-Masken für Risikogruppen

Zur Zeit können rund 27 Millionen Deutsche aus Corona-Risikogruppen die ersten kostenlosen FFP2-Masken erhalten. Eine entsprechende Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums dazu ist am Dienstag in Kraft getreten. Die Ausgabe der Schutzmasken erfolgt in einem stufenweisen Verfahren. In einem ersten Schritt können seit Dienstag über 60-Jährige und Menschen mit bestimmten chronischen Erkrankungen drei Masken gratis in der Apotheke holen können. Zum Abholen ist Zeit bis zum 6. Januar 2021.

Laut Informationen des Ministeriums genügt dazu die Vorlage des Personalausweises oder die nachvollziehbare Eigenauskunft über die Zugehörigkeit zu einer der Risikogruppen. Zur Abholung kann auch eine andere Person bevollmächtigt werden.

Im zweiten Schritt können diese Menschen ab 1. Januar weitere zwölf Masken erhalten. Dafür sollen sie von der Krankenkasse Coupons für zweimal je sechs FFP2-Masken bekommen - vorgesehen ist dafür dann ein Eigenanteil von jeweils 2 Euro für je sechs Masken. Den Bund kostet die Aktion insgesamt rund 2,5 Milliarden Euro. FFP2-Masken filtern Partikel besonders wirksam aus der ein- oder ausgeatmeten Atemluft, sie bieten allerdings auch keinen 100-prozentigen Schutz.



**Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346**  
**Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889**  
**Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)**



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## Aus dem Wahlkreis

### Antrittsbesuch beim neuen Bürgermeister von Ostbevern

Beim Antrittsbesuch von Daniel Hagemeyer sowie den CDU Ratsmitgliedern Susanne Lehnert, Hubertus Hermanns und Bernhard Everwin beim neuen Bürgermeister von Ostbevern, Karl Piochowiak, stand der Landeshaushalt 2021 sowie die Entwicklung der Gemeinde besonders im Blick.

„Mir liegen die Kommunen am Herzen“, so die Aussage Daniel Hagemeyers, der auch auf die finanziellen Herausforderungen, der sich die Städte und Gemeinden auch im Kreis Warendorf vor allem jetzt während der Corona-Pandemie stellen müssen, den Blick richtet. Mit 13,6 Milliarden Euro an Zuweisungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz erhält die kommunale Familie im kommenden Jahr mehr als je zuvor. Auch die Gemeinde Ostbevern profitiert vom GFG 2021. So fließen rund 283.189 Euro mehr an Gesamtzuweisungen nach Ostbevern. Insgesamt erhält die Gemeinde 4.047.037 Euro an Gesamtzuweisungen aus Düsseldorf. Darüber hinaus hat der Landtag das Gesetz zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden durch die Corona-Pandemie beschlossen. Das bedeutet: Das gemeinsam mit dem BUND insgesamt 2,7 Milliarden Euro noch vor dem Ende des Jahres an die Kommunen gehen (1,4 Mrd. Euro trägt der BUND, 1,3 Mrd. Euro trägt das Land NRW). „Für unsere Kommunen ist es wichtig, dass sie verlässlich planen und investieren können“, so Daniel Hagemeyer.

Im kommenden Jahr stehen 84 Milliarden Euro im Haushalt für NRW zur Verfügung. „Nordrhein-Westfalen bleibt weiter ein Aufsteigerland und auch 2021 investiert die Landesregierung trotz Krise in die Zukunft unseres Landes“, so Daniel Hagemeyer. „Mehr Geld für Radwege, Musikschulen, Gesundheitsvorsorge, Lehrerstellen, Polizei, Umweltschutz und vieles mehr.“

„Wir sind hier in Ostbevern gut aufgestellt, viele Projekte sind angestoßen. Nun geht es darum, die Gemeinde auch für die Zukunft weiter zu entwickeln“, so die Aussage der drei CDU Ratsvertreter. Dabei sei eine enge Zusammenarbeit zwischen Rathaus und Gemeinderat sowie eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen auch untereinander sehr entscheidend.

Karl Piochowiak betonte, dass die gemeinsame Sorge um die Menschen vor Ort in den unterschiedlichen Lebensbereichen nicht nur in dieser Corona eingeschränkten Zeit auch weiterhin der Antrieb nicht nur für ihn sondern aller Beteiligten in der Bevergemeinde sein wird, da sei er sich sicher. Aus Ostbevern war zu berichten, dass den Bürgerinnen und Bürgern im Ort, den Verantwortlichen in den Einrichtungen und Schulen, in den Betrieben und der Gastronomie sowie in den Vereinen und Verbänden ein großes Kompliment im Umgang mit der Situation gebührt.



*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346  
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889  
Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)*



## Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

### Aus dem Wahlkreis

#### Aktionswoche Wald—Daniel Hagemeyer pflanzt einen Ahornsetzling ein

Zur Aktionswoche Wald hatte sich die CDU-Landtagsfraktion etwas ganz besonderes einfallen lassen: Jeder der 72 Abgeordneten bekam den Setzling eines heimischen Laubbaums mit, um diesen im jeweiligen Wahlkreis in allen Ecken und Enden Nordrhein-Westfalens einzupflanzen.

Daniel Hagemeyer hatte sich für einen Ahorn entschieden, der mit dem Zug aus Düsseldorf nach Oelde reiste.

Seine endgültige Heimat fand das Bäumchen dort im Vier-Jahreszeiten-Park; den Platz wählte Hagemeyer gemeinsam mit Stadtgärtner Robert Hülsmann und Geschäftsführerin Melanie Wiebusch aus.



#### CDA-Kreisvorstand tauschte sich im Hotel Mersch mit DEHOGA aus

Die Sorgen und Nöte des Gastgewerbes in der aktuellen Situation während der Corona-Pandemie waren Inhalt eines ausgiebigen Austauschs zwischen dem geschäftsführenden CDA-Kreisvorstand und der DEHOGA des Kreises Warendorf. Christian Prahl, Ann-Sophie Pachal und Daniel Hagemeyer sprachen mit den DEHOGA-Vertretern Martina Mersch (Warendorf), Heiko Weitenberg (Ennigerloh) und Michael Mersbäumer (Ostbevern) über wirtschaftliche Themen wie Kurzarbeit und Landes- bzw. Bundesunter-



stützung, aber auch über die Umsetzung von Hygienekonzepten und die Ausbildungssituation.

Einige dieser Fragestellungen aus der Praxis konnte Daniel Hagemeyer mit in seine parlamentarische Arbeit nehmen und an den maßgeblichen Stellen in den zuständigen Ministerien platzieren.



# Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

*Daniel Hagemeier zur Weiterentwicklung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen*

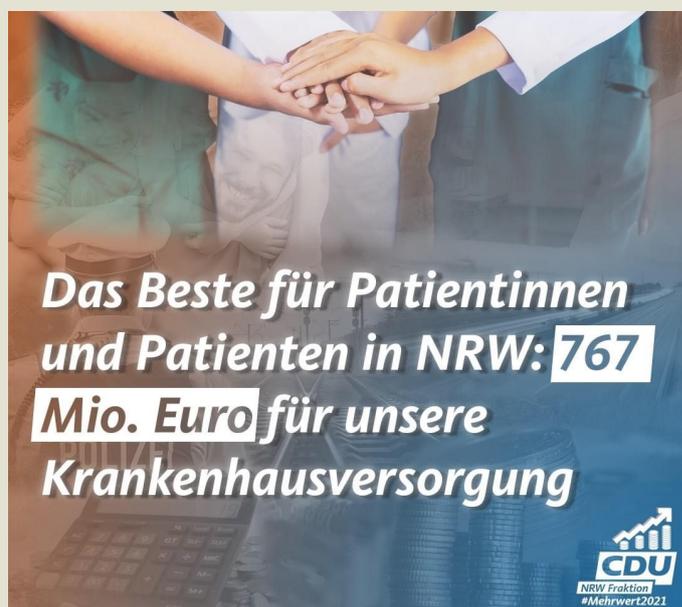
## Es ist Zeit für eine Neuausrichtung der Inklusionspolitik

Der erste Teilhabebericht für Nordrhein-Westfalen war ein Meilenstein für die Inklusionspolitik im Lande. Am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, hat der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales im Landtag Sachverständige zu den Ergebnissen des Berichts angehört. Die NRW-Koalition versteht ihn als Grundlage, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung neu zu gestalten. Dazu haben CDU und FDP im Sommer einen Antrag eingebracht.

Daniel Hagemeier, Beauftragter der CDU-Fraktion für Menschen mit Beeinträchtigungen, sagt dazu: „Der erste NRW-Teilhabebericht hat uns deutlich gezeigt: Inklusion ist kein Nischenthema. Jeder fünfte Mensch in Nordrhein-Westfalen lebt mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung – insgesamt 3,6 Millionen Menschen. Diese vielen Menschen haben ein Anrecht auf gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe – dieser Konsens über Parteigrenzen hinweg trägt die Inklusionspolitik im Land. Der Aktionsplan ‚Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv‘ von 2012 läuft in diesem Jahr aus. Und: Der Teilhabebericht hat uns in der Politik aufgezeigt, dass dieser Aktionsplan von Grün-Rot uns noch eine Menge Hausaufgaben hinterlassen hat. Es gibt zu wenig Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigungen, Mobilität ist noch lange nicht barrierefrei, Betroffene sind häufiger arbeitslos oder verdienen weniger – hinzu kommen die Herausforderungen in Kitas und Schulen durch mehr Kinder mit Behinderung und sonderpädagogischem Förderbedarf. Es ist Zeit für eine Neuausrichtung der Inklusionspolitik.“

Neben der Mammutaufgabe einer für alle Seiten gewinnbringenden und fairen Inklusion an Schulen ist es das Hauptziel, mehr Behinderte und chronisch Kranke in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen. Deshalb unterstützt das Land Inklusionsbetriebe und will in Zukunft speziell die Ausbildung junger Menschen mit Beeinträchtigung fördern. Gleichzeitig sollen Behindertenwerkstätten erhalten bleiben und die Modernisierung der Arbeitsplätze dort vorangebracht werden – mit jährlich fünf Millionen Euro.

Umfassende Teilhabe ist eine gesellschaftliche Daueraufgabe; Einzelmaßnahmen allein sind nicht zielführend. Deshalb fordern CDU und FDP einen neuen zeitgemäßen Aktionsplan, der bewährte und innovative Konzepte klug bündelt.



Im Landtag: Daniel Hagemeier MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346  
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889  
Mail: [daniel.hagemeier@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeier@landtag.nrw.de)



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

**CDU**

**NRW Fraktion**

## Strenger Lockdown vom 16.12.2020 bis 10.01.2021

### Das Wichtigste in Kürze

- private Treffen nur mit einem weiteren Haushalt, max. 5 Personen (über 14 Jahren)
- Aufruf zu Homeoffice oder Betriebsferien
- von Reisen im In- und ins Ausland wird abgeraten
- Schulen und Kitas ab 16. Dezember geschlossen, Präsenzplicht aufgehoben, Notfallbetreuung sichergestellt

### Restaurants

- Abholung oder Lieferung von Speisen weiterhin erlaubt, Verzehr vor Ort verboten
- Konsum von Alkohol im öffentlichen Raum verboten

### Geschäfte

- Einzelhandel geschlossen, mit Ausnahme dringender Waren des täglichen Bedarfs
- Friseursalons, Massagepraxen, Kosmetik- und Tattoostudios geschlossen

### Alten- und Pflegeheime

- verpflichtende Tests mehrmals pro Woche für das Personal
- Bei erhöhter Inzidenz in der Region: verbindliche negative Tests für Besucher/innen

### Gottesdienste

- nur unter Auflagen möglich (u.a. Mindestabstand, Maskenpflicht, Gemeindegesang ist untersagt)

### Weihnachten

- vom 24. bis zum 26.12. sind Treffen mit 4 über den eigenen Hausstand hinausgehenden Personen aus dem engsten Familienkreis (Paterner/in, Verwandte in gerade Linie) erlaubt, auch wenn dies mehr als 2 Haushalte bedeutet

### Silvester

- es gelten die normalen Kontaktbeschränkungen, bundesweites An- und Versammlungsverbot, Feuerwerksverbot, Verkauf von Pyrotechnik verboten



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

**CDU**

**NRW Fraktion**

## BMWi und BMF: Überbrückungshilfe III angekündigt

- Laufzeit: 1. Januar bis 31. Juni 2021
- Veranschlagtes Volumen: 22 Milliarden Euro
- Neustarthilfe für Soloselbstständige

## Die Verbesserungen der Überbrückungshilfe III im Überblick

- **„November- und Dezember-Fenster“ in der Überbrückungshilfe:** Erweiterung des Zugangs zu den Überbrückungshilfen für die Monate November bzw. Dezember 2020 auch für Unternehmen, die im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat einen Umsatzeinbruch von mindestens 40 Prozent erlitten haben und keinen Zugang zur Novemberhilfe und/oder Dezemberhilfe hatten. So wird weiteren Unternehmen geholfen, die von den Schließungsmaßnahmen im November und Dezember 2020 hart getroffen wurden, ohne von der November- und/oder Dezemberhilfe erfasst zu sein. Im Übrigen bleibt es bei der Zugangsschwelle von 50 Prozent Umsatzrückgang für zwei aufeinanderfolgende Monate bzw. 30 Prozent seit April 2020.
- **Erhöhung des Förderhöchstbetrags** pro Monat von bisher 50.000 Euro auf 200.000 Euro und **Ausweitung der Antragsberechtigung** durch den Wegfall der Beschränkung auf kleine und mittlere Unternehmen. Nunmehr sind alle Unternehmen bis maximal 500 Millionen Euro Jahresumsatz in Deutschland antragsberechtigt.
- Die **Situation von Soloselbständigen** wird besonders berücksichtigt. Da sie meist nur geringe Fixkosten nach dem Kostenkatalog – wie Mieten oder Leasingkosten – nachweisen können und daher von der Überbrückungshilfe bisher wenig profitierten, können sie alternativ zum Einzelnachweis der Fixkosten künftig eine **einmalige Betriebskostenpauschale** in Höhe von 25 Prozent des Vergleichsumsatzes in Ansatz bringen – die „**Neustarthilfe**“. So erhalten sie einen einmaligen Betrag von bis zu 5.000 Euro als Zuschuss.
- **Der Katalog erstattungsfähiger Kosten** wird **erweitert** um bauliche Modernisierungs-, Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen für Hygienemaßnahmen bis zu 20.000 Euro. Damit wird Unternehmen geholfen, die Anstrengungen unternehmen, um die Hygieneanforderungen zu erfüllen. Außerdem sind Marketing- und Werbekosten maximal in Höhe der entsprechenden Ausgaben im Jahre 2019 förderfähig.
- **Abschreibungen** von Wirtschaftsgütern werden **bis zu 50 Prozent** als förderfähige Kosten anerkannt. So kann etwa ein Schausteller, der ein Karussell gekauft hat und per Kredit oder aus dem Eigenkapital finanziert hat, die Hälfte der monatlichen Abschreibung als Kosten in Ansatz bringen.
- **Die branchenspezifische Fixkostenregelung für die Reisebranche** wird **erweitert**. Das Ausbleiben oder die Rückzahlung von Provisionen von Reisebüros bzw. vergleichbaren Margen von Reiseveranstaltern wegen Corona-bedingter Stornierungen und Absagen bleiben förderfähig. Die vorherige Begrenzung auf Pauschalreisen wird aufgehoben. Auch kurzfristige Buchungen werden berücksichtigt. Außerdem sind für die Reisewirtschaft zusätzlich zu der Förderung von Provisionen oder Margen im ersten Halbjahr 2021 auch externe sowie durch eine erhöhte Personalkostenpauschale abgebildete interne Ausfallkosten für den Zeitraum März bis Dezember 2020 förderfähig.

**Mehr Informationen zu den Wirtschaftshilfen: [www.land.nrw](http://www.land.nrw)**

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## 2,7 Mrd. Euro Gewerbesteuerausgleich für die Kommunen

Die Corona-Pandemie hat die Kommunen stark belastet. Grund dafür sind erhöhte Ausgaben durch Corona und weggebrochene Gewerbesteuereinnahmen. Mit 2,72 Milliarden Euro gleichen das Land Nordrhein-Westfalen und der Bund den Kommunen diese Mindereinnahmen aus. Die Bescheide sind verschickt, das Geld wurde bereits ausgezahlt. Dazu erklären die CDU-Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Warendorf, Daniel Hagemeyer und Henning Rehbaum:

„Die NRW-Koalition steht felsenfest hinter unseren Kommunen, in diesen harten Zeiten noch mehr als sonst. Daher freuen wir uns, dass die Landesregierung diese in Deutschland einzigartige Finanzhilfe gemeinsam mit dem Bund auf die Beine stellen konnte und sie so schnell ausgezahlt werden kann. In unseren Kreis Warendorf fließen insgesamt über 36,5 Millionen Euro. So können die Haushaltsplanungen ohne Kürzungen geplant und weiterhin wichtige Investitionen getätigt werden.“

### Hintergrund:

In diesem Jahre erhalten die Kommunen neben dieser Finanzhilfe noch die Rekordsumme von 12,8 Milliarden Euro aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz. Darüber hinaus werden die Kommunen dauerhaft durch die Übernahme der Kosten der Unterkunft mit rund einer Milliarde Euro jährlich entlastet. Auch investiert die Landesregierung rund eine Milliarde Euro mehr in die Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen, der Bund steuert 630 Millionen Euro dazu. Über die NRW.BANK werden weitere Unterstützungsprogramme bereit gestellt, um die finanzielle Versorgung der Kommunen in der aktuellen Krise zu gewährleisten.

### Gewerbesteuerausgleichsgesetz NRW

**In den Kreis Warendorf fließen über  
36,5 Millionen Euro!**

Davon entfallen auf den Nordkreis:

Beelen 1.332.218 Euro  
Ennigerloh 195.296 Euro  
Everswinkel 571.410 Euro  
Oelde 7.004.690 Euro  
Ostbevern 1.789.530 Euro  
Sassenberg 3.191.831 Euro  
Telgte 5.293.435 Euro  
Warendorf 3.326.003 Euro

Daniel Hagemeyer MdL



### **Impfzentrum Kreis Warendorf**

Seit dem 15. Dezember ist das Impfzentrum für den Kreis Warendorf bereit an den Start zu gehen. Der Kreis betreibt das 400qm große Impfzentrum gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe auf dem Gelände der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) in Ennigerloh. Sobald der Impfstoff zugelassen und ausgeliefert ist, wird hier im Schichtsystem auf zwei Impfstraßen gearbeitet—die Kapazität kann bei Bedarf verdoppelt werden.

**Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346**

**Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889**

**Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)**



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## Aus der Fraktion

### **Wald mit Zukunft: NRW-Koalition unterstützt die Waldbauern**

In der 3. Lesung des Haushalts für das Jahr 2021 haben die regierungstragenden Fraktionen von CDU und FDP einen Haushaltsänderungsantrag eingebracht, mit dem noch einmal 50 Millionen Euro zur Aufstockung der Förderung nach der Extremwetter-Richtlinie des Landes bereitgestellt werden. Damit wird die Unterstützung bei der Schadensbewältigung im Wald und der Wiederbewaldung durch das Umweltministerium Nordrhein-Westfalen auf eine solide Basis gestellt.

Diese Maßnahme ist dringend notwendig, denn die Waldbauern und Forstwirtschaftsbetriebe sind in Not. Der Wald leidet seit Jahren unter Kalamitätsschäden wie Dürre, Sturm und zusätzlich unter dem Befall des Borkenkäfers. Heimische Wälder und damit unsere größten Klimaschützer verschwinden überall in Nordrhein-Westfalen. Das Überangebot an Holz und die Kosten für die Wiederbewaldung sind große finanzielle Herausforderungen für unsere Waldbauern. Die 36 Millionen Euro, die in Nordrhein-Westfalen allein in diesem Jahr als Fördermittel im Rahmen der Extremwetter-Richtlinie zur Verfügung gestellt hat, sind allerdings weitestgehend ausgeschöpft. Aus diesem Grunde konnten noch nicht verschiedene Förderanträge, die für dieses Jahr geplante oder in diesem Jahr durchgeführte Maßnahmen betreffen, nicht mehr bewilligt werden. Dies betraf auch Maßnahmen, für die bereits der förderunschädliche vorzeitige Maßnahmenbeginn genehmigt wurde.

Mit den nun zusätzlich zur Verfügung gestellten Mitteln ist sichergestellt, dass die in 2020 beantragten Maßnahmen im kommenden Jahr bewilligt werden und ausreichende Mittel für die Fortsetzung der wichtigen Maßnahmen für 2021 bereit stehen.

### **#ichhelfemit: Landesregierung verlängert Kita-Helfer-Programm um 7 Monate**

Die Landesregierung verlängert ihr Kita-Helfer-Programm #ichhelfemit, zur Unterstützung und Entlastung pädagogischer Kräfte in den Kindertageseinrichtungen während der Corona-Pandemie, um sieben Monate bis zum Ende des aktuellen Kita-Jahres am 31. Juli 2021. Nordrhein-Westfalen stellt weitere 147 Millionen Euro zur Verfügung (aktuelles Jahr: 105 Millionen Euro). Damit können die Träger der KiBiz-geförderten Kindertageseinrichtungen den gestiegenen Anforderungen zur Umsetzung der Hygienevorgaben auch weiterhin Rechnung tragen. Die Mittel sollen insbesondere zur Finanzierung zusätzlicher Hilfskräfte im nichtpädagogischen Bereich sowie als Entlastung der Träger für die nicht vorhersehbaren gesteigerten Kosten für Arbeitsschutz- und Hygieneausrüstung dienen.

Die Kita-Helferinnen und -Helfer in der Kita sollen das pädagogische Personal bei einfachen, alltäglichen, nicht-pädagogischen Arbeiten entlasten. Die pädagogische Betreuung und frühkindliche Bildung wird weiterhin ausschließlich von pädagogischen Kräften geleistet. Jede KiBiz-geförderte Kindertageseinrichtung kann einen Antrag auf Unterstützung durch einen Alltagshelfer/eine Alltagshelferin in der Kindertageseinrichtung (Kita-Helfer m,w,d) in Höhe von bis zu 14.700 Euro stellen.

*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346*

*Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889*

*Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)*



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

## Aus der Landesregierung

### Landwirtschaftsministerium startet Landeswettbewerb Kleingartenanlagen 2021

Zum neunten Mal sucht das Land Nordrhein-Westfalen Kleingartenvereine, die sich durch beispielhafte ökologische, soziale und kulturelle Leistungen auszeichnen. Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser hat dazu den Landeswettbewerb Kleingartenanlagen 2021 ausgeschrieben, an dem sich Kommunen und Vereine im Land ab sofort beteiligen können. Der NRW-Wettbewerb bedeutet zugleich die Vorauswahl für den Bundeswettbewerb Kleingartenanlagen.

Insgesamt 118.000 Kleingärten in 1.600 Kleingartenanlagen gibt es in NRW, Schwerpunkte sind vor allem die städtisch geprägten Regionen des Ruhrgebiets und der Rheinschiene. Vereine und ihre Mitglieder vollbringen in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden wichtige Leistungen für die Allgemeinheit. Teilnahmeberechtigt am Landeswettbewerb sind alle Städte und Gemeinden in Abstimmung mit ihren kleingärtnerischen Organisationen. Bewerbungsschluss ist der 1. April 2021. Bewertungskriterien sind unter anderem die Einbindung der Anlage in die städtebauliche Entwicklung, das Engagement der Mitglieder für die Integration, ökologische und stadtklimatische Aspekte und hierzu beispielhafte Projekte. Weitere Kriterien sind die Gestaltung und Nutzung einzelner Gärten und die besondere Initiative Einzelner oder von Vereinsgruppen.

Die Anmeldung zum Landeswettbewerb erfolgt durch die jeweilige Kommune in Kooperation mit der örtlichen Kleingärtnerorganisation.

Die **Bewerbungsunterlagen** finden Sie bei den nordrhein-westfälischen Landesverbänden der Kleingärtner sowie auf den Seiten des Landwirtschaftsministeriums: <https://www.umwelt.nrw.de/landwirtschaft/acker-und-gartenbau/kleingarten-und-kleingartenanlagen/>

Ebenfalls neu erschienen ist eine aktuelle **Informationsbroschüre zur Bedeutung von Insekten in Kleingärten**. Besitzer eines Gartens oder einer Parzelle haben es selbst in der Hand, das Gartenparadies mit möglichst vielen Schmetterlingen, Hummeln und Käfern zu teilen. Die Broschüre kann bestellt oder heruntergeladen werden unter: [https://url.nrw/insekten\\_kleingarten](https://url.nrw/insekten_kleingarten)

### Inklusive Projekte in NRW werden auch in Zeiten von Corona ausgezeichnet

Die Verleihung des diesjährigen Inklusionspreises des Landes Nordrhein-Westfalen fand bedingt durch die Corona-Pandemie als reine Online-Veranstaltung statt. Bereits im Frühjahr dieses Jahres hatte eine Jury die Nominierten ausgewählt. Sozialminister Karl-Josef Laumann: „Natürlich ist es schade, dass wir in diesem Jahr die Preisverleihung nicht als festliche Präsenzveranstaltung durchführen können. Ich bin aber froh, dass wir mit der Variante einer Online-Ehrung einen Weg gefunden haben, die Preisträger angemessen vorzustellen und zu würdigen.“

Beworben hatten sich insgesamt 144 Projekte und Initiativen. Aus diesen hatte eine Jury aus Fachleuten und Vertreterinnen und Vertretern der Behindertenselbsthilfe 25 Projekte ausgewählt, die für die endgültige Entscheidung nominiert wurden.

Der Inklusionspreis des Landes Nordrhein-Westfalen ist in diesem Jahr mit insgesamt 30.000 Euro dotiert. Darüber hinaus gab es einen Sonderpreis der NRW-Stiftung zum Thema „Heimat ohne Hindernisse“.

*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346*

*Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889*

*Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)*



# Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

# CDU

NRW Fraktion

## ***Aus der Landesregierung***

### **Umweltwirtschaftsbericht 2020: NRW ist bundesweit die Nummer 1**

Umweltministerin Ursula Heinen-Esser hat den Umweltwirtschaftsbericht NRW 2020 vorgestellt. Der Bericht zeigt: Nordrhein-Westfalen ist Deutschlands größter Standort der Umweltwirtschaft.

Umweltministerin Heinen-Esser: „Der Umweltwirtschaftsbericht NRW 2020 zeigt, dass Nordrhein-Westfalen das führende Bundesland in der Umweltwirtschaft ist und die Umweltwirtschaft für Nordrhein-Westfalen eine Schlüsselbranche darstellt. Die Umweltwirtschaft gibt wichtige Impulse für eine Transformation zu einer klimaneutraleren, nachhaltigeren und damit zukunftsfähigeren Green Economy. Damit ist sie eine der Kernbranchen, um unsere Wirtschaft in der Post-Corona-Ära nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen.“

Insgesamt rund 468.000 Erwerbstätige arbeiten in der Umweltwirtschaft, das sind immerhin fünf Prozent aller Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen. Diese erwirtschaften rund sechs Prozent der gesamten nordrhein-westfälischen Bruttowertschöpfung. Dabei ist ihre Innovationskraft hoch: Mit rund 19 Prozent aller bundesweit angemeldeten entsprechenden Patente zählt Nordrhein-Westfalen zu den wichtigen Innovationsstandorten in Europa. Heinen-Esser: „Die Zahlen zeigen, dass Nordrhein-Westfalen mit seiner Umweltwirtschaftsstrategie erfolgreich und der Wandel in Richtung einer Green Economy in vollem Gange ist.“

Ein Schwerpunktthema des aktuellen Umweltwirtschaftsberichts ist die Digitalisierung. So zeigt sich, dass die Umweltwirtschaft in Nordrhein-Westfalen neben der hohen Innovationsintensität überdurchschnittlich stark digitalisiert ist: „Ihr Digitalisierungsgrad liegt 15 Prozent über dem der Gesamtwirtschaft, und Digitalisierungsthemen bestimmen in besonderem Maße die Innovationstätigkeit“, erläutert Oliver Lühr, Leiter der Innovationsförderung des Kompetenzwerks Umweltwirtschaft.NRW. „Damit ist Nordrhein-Westfalen gut gerüstet für eine Umweltwirtschaft 4.0. und die großen Herausforderungen der Klima- und Ressourcenwende. Die Umweltwirtschaft bietet die Lösungen, um im Green Deal voran zu kommen.“

#### **SUMMIT Umweltwirtschaft NRW**

Die Bedeutung der nordrhein-westfälischen Umweltwirtschaft als Impulsgeber für die Entwicklung in Richtung einer Green Economy wird am Dienstagabend auch zentrales Thema beim SUMMIT Umweltwirtschaft NRW sein. Dieses vierte Treffen der Unternehmerinnen und Unternehmer der Umweltwirtschaft NRW wird aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr in virtuellem Format durchgeführt.

#### **Erstmalige Verleihung des Umweltwirtschaftspreises NRW**

Höhepunkt der Veranstaltung ist die erstmalige Verleihung des mit insgesamt 60.000 € dotierten Umweltwirtschaftspreis.NRW. 80 Unternehmen der Umweltwirtschaft Nordrhein-Westfalens haben im ersten Jahr an dem Wettbewerb des Umweltministeriums und der NRW.BANK teilgenommen, zehn Unternehmen sind für den Preis nominiert. Wer die drei Preisträger sind, das erfahren die Nominierten bei der Preisverleihung. NRW-Umweltministerin Heinen-Esser, NRW.BANK-Vorstand Eckhard Forst sowie das Jurymitglied Dr. Marc-Oliver Pahl, Generalsekretär des Rates für nachhaltige Entwicklung, werden die Unternehmen auszeichnen.

#### **Weitere Informationen:**

Der Umweltwirtschaftsbericht NRW 2020 ist abrufbar unter:

[https://www.umwelt.nrw.de/mediathek/broschueren/detailseite-broschueren?backId=147&broschueren\\_id=14439&cHash=d8293fc179c0dc17943a6db6806d7e3b](https://www.umwelt.nrw.de/mediathek/broschueren/detailseite-broschueren?backId=147&broschueren_id=14439&cHash=d8293fc179c0dc17943a6db6806d7e3b)

*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346*

*Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889*

*Mail: [daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de](mailto:daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de)*